



zefog[↗]
ethisch gut beraten

Qualifizierung Ethikberater*in im Gesundheitswesen

**Kurs
2024/25**

Qualifizierung Ethikberater*in im Gesundheitswesen

Ethikberatung in stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens und ambulanten Diensten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie ist einerseits ein Instrument zur Verbesserung der Versorgung von Patient*innen und Bewohner*innen in Krankheit und am Lebensende. Andererseits kann sie das Behandlungsteam und die Angehörigen dabei unterstützen, Wertekonflikte offen zu legen, unterschiedliche Argumente gegeneinander abzuwägen und zu wohl begründeten Entscheidungen zu kommen.

Aufgabe jeder Ethikberatung ist es, dem erklärten, mutmaßlichen oder natürlichen Willen der betroffenen Personen Geltung zu verschaffen und auf der Seite der medizinischen Indikation die Frage nach der Effektivität der Maßnahme und ihrer Sinnhaftigkeit zu stellen.

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.2) anerkannt (Bearbeitungsnummer 005-2018).

Wir bieten Ihnen:

- profundes Basiswissen der Ethik und Anregungen zur Entwicklung der ethischen Kompetenz.
- einen guten Überblick über die wesentlichen ethischen Fragestellungen und die medizinrechtlich relevanten Aspekte in Medizin und Pflege.
- solides Handwerkszeug, um „schwierige“ Gespräche zu moderieren.
- Ideen, wie die Kommunikation mit Kolleg*innen, Patient*innen, Bewohner*innen und Angehörigen gestärkt werden kann.

Ziele der Qualifizierung:

Die Ethikberater*innen...

- können den Prozess der ethischen Entscheidungsfindung moderieren.
- können innerhalb der Ethik-Fallberatung ein eigenständiges, begründetes Urteil formulieren.
- sind auch angesichts komplexer Fragestellungen in der Lage, die ethisch relevanten Aspekte eines Falles zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.
- sind in der Lage, für häufig wiederkehrende normative Fragestellungen Leitlinien und Empfehlungen zu erarbeiten.
- können Fort- und Weiterbildungsbedarf zu ethischen Fragestellungen auf verschiedenen Ebenen feststellen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen aus Einrichtungen des Gesundheitswesens:

- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Krankenhäuser
- ambulante Pflegedienste
- Hospize

Vorerfahrung, z. B. aus der Mitarbeit in einem Klinischen Ethikkomitee, Ethik-Forum, Ethik-Café oder einer entsprechenden Arbeitsgruppe, sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Inhalte:

- Philosophische Grundlagen der Ethik: Grundbegriffe und Begründungsmodelle
- Prinzipienethik und Care-Ethik
- Modelle zur Durchführung einer Ethikberatung
- Überblick zu ethischen Fragestellungen am Anfang und Ende des Lebens
- „Praktisches Handwerkszeug“ zur Vorbereitung, Durchführung, Protokollierung und Nachbereitung von Ethikberatungen
- Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen und Vorsorgevollmacht
- Hinweise zur Implementierung und Qualitätssicherung von Ethikberatung
- Supervidierte Simulation von Ethik-Fallberatungen

Voraussetzungen:

- Gute kommunikative und soziale Kompetenz
 - Interesse an ethischen Fragestellungen
 - Bereitschaft zur Reflexion und Diskussion persönlicher Wertvorstellungen
 - Konfliktfähigkeit
-

Referent*innen:



Dr. Dorothee Dörr, M.A.
ist Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mannheim.



Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.
ist Professor für Ethik in der Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg und u.a. in der Ethikberatung am Universitätsklinikum Erlangen tätig.



Prof. Dr. Tanja Henking, LL. M.
ist Professorin für Gesundheits-, Medizin- und Strafrecht an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt.



Dr. Timo Sauer, M.A.
ist Medizinethiker und Philosoph, Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM) und arbeitet am Dr. Senckenbergischen Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin an der Goethe-Universität Frankfurt.



Kurstermine:

1. Modul: 30. September – 1. Oktober 2024

- Tag 1: Grundlagen der philosophischen Ethik und der Medizinethik (Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.)
- Tag 2: Theorie und Kontexte der Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

2. Modul: 11.–12. November 2024

- Tag 1: Praxis Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)
- Tag 2: Abwägungskonflikte am Lebensende und am Lebensanfang (Dr. Dorothee Dörr, M.A.)

3. Modul: 29. November 2024 und 11. Dezember 2024

- Tag 1: Praxis Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)
- Tag 2: Rechtliche Fragen der Ethikberatung (Prof. Dr. Tanja Henking, LL.M.)

4. Modul: 22.–23. Januar 2025

- Tag 1: Organisationsethik und Qualitätsentwicklung der Ethikberatung (Dr. Timo Sauer M.A.)
- Tag 2: Praxis Ethik-Fallberatung (Dr. Timo Sauer, M.A.)

Kosten und Infos:

- 215 Euro pro Kurstag (inkl. Zertifizierungsgebühren bei der Akademie für Ethik in der Medizin)
- In den Kosten sind enthalten: Kursgebühren und -materialien sowie Verpflegung (Kaffeepausen, Mittagessen und Tagungsgetränke).
- Abendessen, Übernachtung und Frühstück können auf Wunsch zum Preis von 85,60 Euro hinzugebucht werden.
- Die Rechnungsstellung erfolgt nach jedem Modul.
- Hinweis: Für die Zertifizierung ist eine Teilnahme an allen Kursmodulen und die Abgabe von schriftlichen Aufgaben (Falldarstellung und Protokoll) zwischen den Modulen erforderlich.
- Anmeldung per E-Mail an anmeldung@zefog.de oder unter www.zefog.de

Seminarzeiten:
Tag 1: 10 – 17 Uhr
Tag 2: 9 – 16 Uhr

Fortbildungspunkte:

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende (RbP) bewilligt für die Qualifizierung insgesamt 20 Fortbildungspunkte. Nehmen ausreichend Ärzt*innen an der Qualifizierung teil, wird die Anerkennung bei der Bezirksärztekammer der Pfalz beantragt.

Kontakt:

**ZEFOG – Zentrum für Ethik,
Führung und Organisationsentwicklung
im Gesundheitswesen**

Ansprechpartnerin: Birgit Meid-Kappner
E-Mail: meid-kappner@zefog.de
Mobil: 0173-216 12 04

ZEFOG im Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen am Rhein